Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: 62 Süd Delaware Straße. | No. 141.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 8. Februar 1883.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt. 25,000,000 Deutsche, welche ihre Kleider gereinigt und gefärbt haben wollen bei Wilhelm Gustav Dreythaler, 162 Süd Illinois Straße beim Union Depot. 12feb

Verlangt wird irgend welche Beschäftigung Näheres in der Office ds. Bl.

Verlangt wird ein Junge zur Besorgung eines Pferdes. Näheres No. 423 Madison Avenue. 15feb

Verlangt wird eine Frau oder ein Mädchen als Theilhaberin einer Bäckerei. Muß $200 Capital einlegen. Näheres in der Office dieses Blattes. 15f

Verlangt wird eine Stelle als Kutscher in einem Privathause. Näheres 95 Ost South Straße. 13feb

Verlangt wird ein Mädchen, zur Verrichtung von Hausarbeit. Näheres No. 236 Madison Avenue. 13feb

Verlangt wird ein Mann als Hausknecht. Näheres No. 93 Ost Washington Straße. 12

Verlangt wird eine Stelle als Hausknecht. Nachzufragen in der Office dieses Blattes. 12

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen No. 55 Union Straße. 11feb

Verlangt: Ein junger Mann, der deutsch und englisch spricht, und mit Pferden umgehen kann, sucht irgend welche Arbeit. No. 88 Downey Straße. 9fb

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit No. 196 Ost Washington Straße. 9f

Verlangt: Eine deutsche Dame sucht eine Stelle als Erzieherin oder Haushälterin. Nachzufragen No. 136 Nord Liberty Straße. ba

Zu verleihen.

Zu verleihen: 2,000 — 3,000 Dollar, aber nur gegen gute Sicherheit. Näheres in der Office ds. Blattes.

PARK THEATER!

Großes

Schau-Turnen

aller Klassen des

Ind. Soc. Turnvereins,

— am —

Sonntag, 11. Februar '83.

Eintritts-Preise:

Family-Circle ..... 25 Cents.
Parquette und Dreß-Circle ..... 35 Cents.
Balcony reservirt ..... 50 Cents.

☞ Balcony Tickets können bei Joseph Karle, No. 93 Ost Washington Straße reservirt werden.

English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Drei Abende, beginnend Donnerstag, den 8. Februar und Grand Matinee Samstag.

Die ausgezeichnete Künstlerin

Frl. ADA GRAY,

— in —

East Lynne!

Montag, Dienstag und Mittwoch, 12., 13. und 14. Februar,

FRANK FRAYNE.

☞ Neuer ☜

Wein- und Bier-Saloon

— von —

Charles Zeph,

No. 255 Ost Washington Str.

☞ Die besten Sorten von Weinen und Liqueuren stets an Hand.

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten diene hiermit zur Mittheilung, daß ich in meinem neuen Gebäude

No. 301 Süd Ost Straße,

— eine —

Wirthschaft,

eröffnet habe. Die vorzüglichsten Getränke und guter Lunch sind stets zu haben.

Indem ich aufmerksame Bedienung zusichere, lade ich Jedermann ein, mich zu besuchen.

Achtungsvollst,

JOHN C. LIPPERT.

Arbeiter Zusammenkunft

— bei —

FRITZ PFLUEGER,

No. 143 Ost Washington Str.

Frisches Bier, reine Liquöre und feine Cigarren stets an Hand. ☞ Jeden Morgen feiner Lunch.

Neues per Telegraph.

George Washington.

Washington, 9. Februar. Das Haus passirte eine Resolution, George Washington ein Denkmal zu setzen, und dasselbe von der Philadelphia Society zu Cincinnati, fertigen zu lassen.

Ein gemeiner Spaß.

Philadelphia, 8. Febr. Eine Kabeldepesche meldet, daß der Dampfer „Niederland" gesehen wurde und kein außergewöhnlich schlechtes Wetter hatte. Die Nachricht in jener Flasche rührt nur von einem gemeinen Spaß her.

Aus Irland.

Dublin, 8. Febr. Der Prozeß gegen Dowling, der Ermordung des Polizisten Cox angeklagt, hat heute begonnen.

Erzbischof McCabe geht es besser, doch ist derselbe immer noch sehr leidend.

Parnell sagt in einem Schreiben an die Mitglieder des Parlaments, daß nach Eröffnung des Parlaments, welche nächste Woche stattfindet, Fragen von großer Wichtigkeit vorliegen.

Man wird eine Versammlung der Partei am 14. Februar abhalten, um das Verhalten der irischen Parlamentsmitglieder zu besprechen.

Davitt, Healey und Quinn, welche kürzlich wegen aufreizender Reden in Anklagezustand versetzt wurden, haben sich geweigert, Bürgschaft zu stellen und wurden zur Verbüßung einer sechsmonatlichen Haft nach Kilmaiham gebracht.

Unglück auf der See.

London, 8. Febr. Ein Schooner verunglückte in der Nähe von Port A Ferry, Irland, ein anderer nahe Shetland Island, Schottland. Beim ersten büßten sechs Matrosen ihr Leben ein, beim anderen ging die ganze Mannschaft verloren.

Erwußte wohl warum.

St. Petersburg, 8. Feb. Der Czar sagt in seinem Manifest, daß er mit der Krönung deshalb so lange wartete, weil sich erst die Gemüther etwas beruhigen sollten.

Drahtnachrichten.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 7. Febr. Schatzmeister Gilfillan erhielt heute 50 Dollars Gewissensgelder von einem reuigen Sünder in Philadelphia, der das Zollamt umgangen hatte.

Eine gefährliche Bande von Dieben und Einbrechern, unter dem Namen „Molly Macks" bekannt, ist von dem Detective Edelin eingefangen worden.

Die 25 Bostoner Firmen, welche kürzlich von der Postverwaltung als betrügerisch auf die schwarze Liste gesetzt wurden, erschienen sämmtlich vor dem Generalpostmeister und erklärten sich bereit, ihre Circulare und andere Schriftstücke so zu ändern, daß die Postverwaltung in Zukunft keinen Anstoß mehr daran nehmen könne. Dafür erwarten sie, daß der Postmeister die betreffende Bekanntmachung widerrufe. Letzterer will sich die Sache überlegen und nahm heute nur den Theil zurück, welcher sich auf die „Great English Cutlery Company" in Boston bezieht.

Im Indianer Bureau wurde heute berichtet, daß es der Regierung bis dahin schon $200,000 gekostet habe, um unbefugte Eindringlinge, besonders den Kapitän Payne, vom Indianer Territorium fernzuhalten.

Yellowstone Park.

Washington, 7. Febr. Eine Mittheilung von J. Schuyler Crosby, Gouvernör von Montana, wurde heute dem Senat durch Herrn Saunders, dem Vorsitzenden des Senatskomite's für Territorien, überreicht. Dieselbe bezieht sich im Allgemeinen auf die Erhaltung und Verwaltung des Nationalparks im Yellowstone Gebiet und giebt im Besondern eine kaustische Uebersicht der Pläne und Absichten des bekannten Monopolisten und Spekulanten Rufus Hatch, welcher, wie hauptet wird, darnach strebt, den Park für seinen eigenen, ausschließlichen Nutzen durch Pachtung in seinen Besitz zu bringen.

Arbeit und Kapital.

Washington, 7. Febr. Robert D. Layton, Sekretär der „Knights of Labor" setzte heute seine Aussagen vor dem Senatskomite für Erziehung und Arbeit, fort. Er sprach zunächst über die verschiedenen Arbeiten in den Eisenbahnfabriken und über die dort bezahlten Löhne. Eisenarbeiter würden besser bezahlt als Kohlengräber. Die Letzteren seien gezwungen, unter Strafe sofortiger Entlassung, ihre Einkäufe in Geschäften zu machen, welche Eigenthum der Arbeitgeber seien. Sie hätten außerdem von ihrem geringen Lohn, welcher durchschnittlich nicht mehr als $350 per Jahr betrage, die Ausgaben für Werkzeug, Lampen, Oel, Pulver u.s.w. zu bestreiten. In der letzten Sitzung der Legislatur von Pennsylvanien sei ein Gesetz passirt worden, welches derartige Geschäfte verbietet, doch hätten es einige gesetzgeberische Lichter jenes Staates verstanden, dasselbe so gut wie wirkungslos zu machen. Er sagte ferner, daß der Corperativplan von Older das Rochdale-System von England sei. Gewisse Procente des Profits würden vierteljährlich unter die Patrone des Geschäfts, welche aber keine Aktionäre seien, vertheilt.

Das erfolgreichste Geschäft dieser Art befände sich in Shawnee, O. Die „Knights of Labor" sähen es gern, wenn ein Gesetz passirt würde, welches Spekulation in Lebensmitteln, und ganz besonders in Brodstoffen, verbietet, und auch, daß ein nationales Achtstundengesetz für alle Arbeiter, welche nicht im Regierungsdienst, erlassen würde.

Lottie Roma.

New York, 7. Febr. Lottie Roma, die junge Frau, welche versuchte, Lieutenan Hart zu ermorden, wurde heute im Gericht vorgeführt. Da kein Kläger erschien, so wurde sie wegen Tragens verborgener Waffen und Friedensstörung in eine Geldstrafe genommen. Eine Commission ist eingesetzt worden, ihren Geisteszustand zu untersuchen.

Ein Indianer tödtet drei Personen.

St. Louis, Mo. 7. Febr. Eine Depesche von Little Rock meldet, daß sich am letzten Samstag unter dem Stamme der Creek Indianer eine Tragödie zutrug. Das den Creeks zukommende Waisengeld war vertheilt worden und einer von den Ouebecs hatte $2,000 erhalten. Das viele Geld verdrehte dem armen Indianer den Kopf. Am Samstag hatte er es erhalten und am Sonntag Morgen, noch vor Tagesanbruch, schoß er zwei seiner Kameraden, Kigia Brown und John Buck, während sie schliefen, durch den Kopf. Das ganze Lager gerieth in Aufruhr, und bei dem Versuche, den Wahnsinnigen einzufangen, wurde Jim Barret tödtlich verwundet. Der Indianer kroch nun unter einen Wagen und vertheidigte sich tapfer. Da es unmöglich war, ihn zu fangen, wurde er durch einen wohlgezielten Schuß niedergestreckt.

Für die Niagara Fälle.

Albany, N. Y., 7. Febr. Im ganzen Staat sind Petitionen im Umlauf, in welchen von der Legislatur verlangt wird, daß sie unverzüglich Maßregeln ergreife, damit dem Volke der Ver. Staaten der Grund und Boden in unmittelbarer Nähe der Niagara Fälle, oder wenigstens das, was von Naturscenerie noch übrig ist, erhalten bleibe. Diese Petitionen werden ihren Zweck wahrscheinlich nicht verfehlen, denn sie finden zahlreiche Unterschriften.

Ein sonderbarer Friedensrichter.

East New York, 7. Febr. Friedensrichter William Watson wurde auf die Anklage hin verhaftet, in seinem eigenen Gerichtszimmer ein Preisfechten veranstaltet, resp. begünstigt zu haben. Er giebt zu, auf einen Farbigen zehn Dollars gegen einen Engländer gesetzt zu haben. Watson ist ein hervorragender Stalwart und erregt seine Verhaftung Aufsehen.

Das Zwölfstundengesetz.

Harrisburg, Pa., 7. Febr. Die Vorlage, welche die Tagesarbeit der Condukteure und Fuhrleute der Straßenbahnen auf zwölf Stunden beschränkt, wurde heute günstig berichtet.

Schiffsnachrichten.

New York, 7. Februar. Angek.: „Arizona", „Gallia" und „Erin" von Liverpool. Abgeg.: „Catalonia" nach Liverpool; „Canada" nach London; „Rotterdam" nach Rotterdam; „St. Laurent" nach Havre; „Nevada" nach Liverpool.

London, 7. Febr. Angekommen: „Greece" von New York; „Benbrock" von Halifax.

Sebastopol, 7. Febr. Angek.: „Cyprus" von New Orleans.

Liverpool, 7. Febr. Abgeg.: „England" nach New York.

Die „Australia" von New York nach Hamburg und die „Zealand" von Philadelphia nach Antwerpen passirten heute den Kanal.

Congreß.

Washington, 7. Febr.

Senat.

Nachdem eine Anzahl Denkschriften vorgelegt worden war, hielt der Senat eine kurze Executivsitzung. Darauf wurde die Berathung über den Tarif fortgesetzt. Nach Erledigung der Liste über Wollen- Baumwoll- und Seidenwaaren wurde diejenigen über Bücher, Papier u. s. w. aufgenommen. Ingalls beantragte, Bücher auf die Freiliste zusetzen, da sich kein stichhaltiger Grund dafür vorbringen ließe, dieselben mit 25 pr. C. Eingangszoll zu belegen. Bayard beantragte, den Zoll auf 15 Pro. C. zu reduciren, was mit 31 gegen 18 Stimmen angenommen wurde.

Darauf beantragte Vance, den ganzen Paragraphen zu streichen und Bücher und Drucksachen auf die Freiliste zu setzen. Angenommen.

Haus.

Es wurde beschlossen, von heute an täglich eine Pause von 5:30 bis 8 Uhr Abends eintreten zu lassen.

Um 11:30 ging das Haus in Comite-Sitzung nnd bildete die Liste der Metalle den Gegenstand der Berathungen. Dieselbe war noch unerledigt, als sich das Haus um 11 Uhr vertagte.

Per Kabel.

Untergang eines Dampfers.

London, 7. Febr. Der Bericht über den Untergang des Dampfers „Kenmure Castle" wird bestätigt. Derselbe versank am 2. d. M. in der Bai von Biscaya in wenigen Minuten. Auf dem Schiffe befanden sich acht Passagiere und eine Besatzung von vierzig Personen. Nur ein Rettungsboot konnte flott gemacht werden und bestiegen dasselbe die Passagiere, sowie acht Person von der Mannschaft. Alle Uebrigen ertranken.

Aus Frankreich.

London, 7. Febr. Eine Depesche von Paris berichtet, daß Fallieres heute seine Absicht ausgedrückt habe, zu resigniren.

Eine weitere Depesche von Paris meldet, daß Jules Ferry dem Präsidenten Grevy rieth, die Prinzen von Orleans nach und nach aus dem Lande zu treiben.

Grevy schreckt vor einem solchen Schritt zurück, doch wird es unzweifelhaft dazu kommen, sobald ein Ministerium unter Ferry gebildet worden.

Paris, 7. Febr. Deves und Thibaudin befürworteten vor dem Senatskomite die Verbannungsvorlage.

Fürst Krapotkin, umgeben von elenden Spionen.

Lyons, 7. Febr. Fürst Krapotkin leidet an Gehirncongestionen, hervorgerufen durch große Kälte und der Aufregung bei seinem neulichen Prozesse. Häufig liegt er im Delirium, und seine Aeußerungen werden dann sorgfältig belauscht und niedergeschrieben in der Erwartung, daß er in unbewußtem Zustande irgend ein wichtiges Geheimniß der Anarchisten oder Nihilisten verrathen möchte. Der russische Gesandte hat für diesen Zweck eigens zwei Stenographen angestellt. Seine Frau darf ihn nur zu bestimmten Zeiten sehen und dann auch nur in Gegenwart eines Gefängnißbeamten.

Aus Egypten.

Alexandria, 7. Febr. Die Internationale Entschädigungs-Commission hielt heute ihre erste Sitzung ab.

☞ Zur Zeit beherbergt unsere Jail 135 unfreiwillige Gäste.

☞ Bestohlen. In das Kosthaus No. 25 Kentucky Avenue kam gestern Abend ein junger Mann und bat um Nachtquartier. Herr Christian, der Wirth sagte, daß er kein Zimmer mehr habe, woraufhin sich ein Kostgänger Namens George Henry, welcher mit einem andern jungen Manne ein Zimmer theilte, erbot den Fremden bei sich schlafen zu lassen. Der Fremde nahm das Anerbieten an, als er jedoch heute Morgen erwachte, machte er die unangenehme Entdeckung, daß man ihn bestohlen hatte.

Neues Packing-Geschäft.

Meinen Freunden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntniß, daß ich in

No. 720 Süd Meridian Straße

— ein neues —

„York-Packing-Geschäft"

eröffnet habe und stets einen gewählten Vorrath von frischem Schweinefleisch, Schmalz, geräucherten Schinken, Frühstückspeck, Schultern, Ochsenzungen, und dergleichen an Hand halte und bitte ich etwaige Bestellungen mir gefälligst persönlich oder per Postkarte zukommen zu lassen. Mit der Versicherung, daß ich jeden Auftrag groß oder klein, prompt und zufriedenstellend besorgen werde und meinen Freunden für die mir früher erwiesene Kundschaft bestens danke, zeichne

Richard Essigke.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

Möbel! Möbel! Möbel!

Die einfachsten und elegantesten

Zimmer-Einrichtungen

Tische, Stühle, Sopha's, Matratzen, u. s. w.

☞ Große Auswahl, billige Preise und reelle Bedienung.

H. Frank & Co., No. 115 & 117 Ost Washington Str.

Fabrik: Süd Ost Straße.

Lacey's feine Photographien.

VANCE BLOCK.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner

Weine und Spirituosen,

No. 183 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt.

Brauer und Bottler

— von —

LAGER-BIER.

:o:

Süd-Ende der Alabama Straße.

Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO. HAND MADE

1878 Waterfill & Frazier, 1878

SOUR MASH. INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,

Office: 27½ S. Delaware St.
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: 423 Madison Ave.,
Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon-Verbindung.

Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund-Arzt

No. 339 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

☞ Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.